

## Fidor Bank AG veröffentlicht vorläufige Konzernzahlen für das Geschäftsjahr 2010

- +++ Community Banking erfolgreich etabliert**
- +++ Starke Ausweitung der Geschäftstätigkeit in 2010**
- +++ Signifikante Verbesserung des Jahresergebnisses**

**München, 31. März 2011:** Für 2010 berichtet Deutschlands erste Web 2.0 Bank ein im Vergleich zum Vorjahr signifikant verbessertes Jahresergebnis verbunden mit einem starken Wachstum der Geschäftstätigkeit. Mit der heute erfolgten Veröffentlichung ihrer vorläufigen Geschäftszahlen 2010 zeigt die Fidor Bank AG, dass es ihr gelungen ist, das innovative Konzept des Community Bankings im Markt zu etablieren. So konnte die Zahl der registrierten Nutzer verdoppelt und der Aktivitätsgrad auf der Plattform gesteigert werden. Das Einlagen- und Darlehensgeschäft wurde entsprechend der konservativen Risikopolitik der Bank ausgebaut. Mit dem in 2010 gestarteten FidorPay-Konto bietet die Bank ihren Kunden eine innovative Plattform für Transaktionen untereinander (Peer-to-Peer), mit der Bank und mit Drittpartnern.

### **Jahresergebnis signifikant verbessert**

Das vorläufige Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit der Fidor Bank AG vor Abschreibungen / nach Risikovorsorge beträgt minus EUR 0,8 Millionen und konnte im Vergleich zum Vorjahr (minus EUR 1,9 Millionen) deutlich verbessert werden. Der vorläufige Jahresfehlbetrag beläuft sich auf EUR 0,3 Millionen (Vorjahr: EUR 2,6 Millionen).

Das Zinsergebnis ist mit EUR minus 0,3 Millionen negativ, da der Aufbau des Einlagenbestandes schneller erfolgte als die risikoorientierte Ausweitung des Kreditgeschäfts. Bereits im ersten Quartal 2011 wird das Zinsergebnis voraussichtlich positiv ausfallen.

Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich gegenüber 2009 trotz Personalaufbaus und deutlich gestiegenen Geschäftsvolumens um lediglich knapp 17% auf EUR 3,8 Millionen. Das internetbasierte Geschäftsmodell, verbunden mit einem

weitreichenden Outsourcing der Backoffice-Funktionen und einer hohen Kostendisziplin, begrenzen die sonst üblichen Kosten einer Bank in der Aufbauphase deutlich.

Zum Jahresergebnis trug der Gewinn aus der Veräußerung von 25% der Anteile an der Zieltraffic AG EUR 2,0 Millionen bei. Über ihre Strategie, sich auf das Kerngeschäft des Community Bankings zu konzentrieren und die Aktivitäten der Tochtergesellschaften zu überprüfen, hat die Bank Ende letzten Jahres separat informiert.

Die Fidor Bank-Gruppe weist einen vorläufigen Konzern-Jahresüberschuss von TEUR 143 aus. Dies vergleicht sich mit einem Konzern-Jahresfehlbetrag von EUR 3,3 Millionen im Vorjahr. Zum Provisionsergebnis der Gruppe in Höhe von EUR 5,1 Millionen (Vorjahr: EUR 4,6 Millionen) trug insbesondere das profitable b-to-b Geschäft der Tochtergesellschaft Zieltraffic AG bei, die als Experte im digitalen Vertrieb primär für im Finanzdienstleistungsbereich tätige Unternehmen Neukunden und Interessenten gewinnt.

### **Geschäftsvolumen deutlich gesteigert**

Die Bilanzsumme der Fidor Bank AG zum 31.12.2010 wuchs gegenüber dem Jahresultimo 2009 um das fast 4,2fache auf EUR 102,5 Millionen. Der Einlagenbestand entwickelte sich von EUR 12,4 Millionen (31. Dezember 2009) auf EUR 87,0 Millionen zum 31. Dezember 2010. Neben einer Steigerung des Bestands an täglich fälligen Einlagen um das 2,5fache wurden in 2010 Termingelder mit einer Laufzeit zwischen 3 und 36 Monaten in Höhe von EUR 63,1 Millionen neu gewonnen. Dadurch wurden die Laufzeitstrukturen in der Aktiv-Passivsteuerung stärker angeglichen.

Die Forderungen an Kunden stiegen von EUR 11,0 Millionen (31.12.2009) auf EUR 58,4 Millionen zum Jahresende 2010. Das Volumen an Lebensversicherungsdarlehen erhöhte sich dabei um 34% auf EUR 14,7 Millionen. Des Weiteren hat die Bank in 2010 drei Forderungsportfolien angekauft, die sehr gut in die konservative Risikostrategie der Fidor Bank passen, da die Forderungen breit gestreut und zum größten Teil kreditversichert sind.

Die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag des 31. Dezember 2010 betragen EUR 13,0 Millionen (31. Dezember 2009: EUR 3,5 Millionen).

Zum 31. Dezember 2010 beträgt das Eigenkapital der Fidor Bank AG EUR 12,4 Millionen (31. Dezember 2009: EUR 9,8 Millionen).

### **Community Banking erfolgreich etabliert**

Im Kern des Konzepts der Fidor Bank AG steht die eigenentwickelte Finanz-Community, die unter dem Motto „Banking mit Freunden“ für Kunden und Interessierte gleichermaßen zur Verfügung steht und das Wissen und die privaten wie geschäftlichen Erfahrungen der Nutzer zum Thema Finanzen aggregiert.

Im Geschäftsjahr 2010 hat sich die Anzahl der registrierten User von ca. 10.000 zu Jahresbeginn auf über 20.000 Ende Dezember verdoppelt. Das Wachstum verstärkte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011, so dass Ende März bereits ca. 30.000 Nutzer registriert sind. Der gestiegene Aktivitätsgrad der Community zeigt sich u.a. darin, dass auf die 3.000 Fragen zu Finanz- und Geldthemen im Durchschnitt jeweils 5 Antworten gegeben wurden. Im Herbst 2010 wurde die iPhone-Applikation der Fidor Bank gestartet – in 3 Monaten wurde sie 800 mal abgerufen. Bei diesen Zahlen ist auch zu berücksichtigen, dass Fidor Bank keinerlei Kosten für Marketing in den traditionellen Print-, Radio- und Fernsehmedien aufwendet.

### **FidorPay als offene Transaktionsplattform**

Seit April 2010 bietet die Fidor Bank mit dem selbstentwickelten FidorPay-Konto den Kunden eine internetbasierte Transaktionsplattform für Geldgeschäfte untereinander – Peer-to-Peer Transaktionen – und mit der Bank. Diese elektronische Briefftasche bietet einen einfachen und transparenten Überblick über den aktuellen Finanzstatus sowie vielfältige Möglichkeiten, Geld online einzuzahlen und zu verwenden, z.B. für Einkäufe im e-Commerce oder für Crowdfunding-Initiativen. Transaktionen können in Echtzeit an E-Mail-Adressen, Mobilfunknummern oder Twitter-Accounts vorgenommen werden. Besonders

innovativ ist die Möglichkeit, auch kleinste Mengen an Edelmetallen über FidorPay-Konto günstig zu kaufen und zu verkaufen.

Zum Geschäftsjahresende 2010 beschäftigte die Fidor Bank Gruppe rund 70 Mitarbeiter in München sowie den internationalen Standorten in Polen, Österreich, Spanien und den Niederlanden.

Der Jahresabschluss der Fidor Bank AG sowie der Konzernabschluss der Fidor Bank Gruppe für das Geschäftsjahr 2010 werden voraussichtlich im Mai 2011 veröffentlicht. Die ordentliche Hauptversammlung der Fidor Bank AG findet am 06. Juli 2011 in München statt.

### **ÜBER DIE FIDOR BANK**

Die Fidor Bank AG (<http://www.fidor.de>) ist eine in Deutschland lizenzierte Vollbank, die sich konsequent an den Wirkmechanismen des Web 2.0 orientiert und den Kunden unmittelbar in die Wertschöpfungskette der Bank integriert.

Kunden der Fidor Bank können sich in der Fidor Community austauschen, Produkte oder Geldberater nach transparenten Kriterien bewerten oder Spartipps und Produktideen einbringen. Sie erhalten so einen neutralen, umfassenden und stets aktuellen Überblick über alle Geldthemen als Basis für die eigenen Finanzentscheidungen. Fidor Bank belohnt eine Vielzahl von Aktivitäten der Kunden mit Geldbeträgen und intensiviert dadurch den Austausch zu Geldthemen im Rahmen des eigenen Bonusprogramms.

Mit dem FidorPay-Konto bietet die Fidor Bank Kunden ein hochmodernes „Cash Management“-Tool an, über das Kunden im Internet sicher einkaufen können. Darüber hinaus können User einfach und übersichtlich Spar- oder Kreditprodukte abschließen, Investitionen in Edelmetalle tätigen und vieles mehr. Transaktionen werden dabei mit Mobile-TANs schnell und sicher ausgeführt. Den Überblick behalten die Kunden dabei in ihrem Online-Konto oder mobil per Fidor iPhone-App.

Die Fidor Bank AG nutzt zur Kommunikation neben der eigenen Community alle gängigen Social Media Plattformen, wie beispielsweise

- Twitter (<http://www.twitter.com/ficoba>)
- XING (<https://www.xing.com/net/ficoba>)
- YouTube (<http://www.youtube.com/user/FidorCommBanking>)
- Facebook (<http://www.facebook.com/fidorbank>)

Kontakt:

FIDOR Bank AG | Nick Riegger | Sandstraße 33 | 80335 München | Germany  
Tel.: +49 [0] 89 - 18 90 85 157 | Fax: +49 [0] 89 - 18 90 85 199 | [info@fidor.de](mailto:info@fidor.de) |